gestaltung ■ sichtagitation.de

Dortmund
7. Nov. 2015

Ort: Union Gewerbehof ab 11 Uhr

Huckarder Str. 10-12, 44147 Dortmund

Eine Kooperation von:

INKOTA netzwerk

MEINE LANDWIRTSCHAFT

TRANSITION TOWN DORTMUND

POLITISCHER SUPPENTOPF

»Essen ist Politisch« **so Wam Kat – Aktivist und Koch für eine zukunftsfähige Landwirtschaft. Deswegen bildet auch sein großer Suppentopf den Mittelpunkt unseres Workshops. Rund um diesen Topf stellen wir die Frage: »Wie wollen wir Stadt und Land in Zukunft ernähren?«**

Gemeinsam entwickeln wir eine Vision für unsere Stadt, ihr Umland und wie wir uns in Zukunft ernähren wollen. Beim »Politischen Suppentopf« erfahren Sie Hintergründe über die Auswirkungen der industriellen und globalisierten Landwirtschaft. Es stellen sich Initiativen aus Dortmund und Umgebung vor, die neue Wege gehen, um unsere Ernährung sozial gerecht und ökologisch zu sichern. Und dabei wird fleißig geschnippelt, gekocht und gegessen!

Seien Sie eingeladen zum Politischen Suppentopf am Samstag, den 7. November 2015, im Seminarraum 1 des Union Gewerbehofs.

Programm

11 Uhr	**Begrüßungs**-Kaffee
12 Uhr	**Input:** »Ein Weiter so ist keine Option – Hintergründe und Auswirkungen der industriellen und globalisierten Landwirtschaft«, Jan Urhahn, INKOTA-netzwerk
12:30 Uhr	**Mittagessen:** kaltes Büffet
13 Uhr	**Schnippeln für die Zukunft**: Regionale Initiativen stellen sich und ihre Zutaten vor
15:30 Uhr	**Aktiv werden!** Vernetzen was das Zeug hält und gemeinsam Zukunftspläne schmieden
17 Uhr	**Ergebnisse vorstellen:** Welches Rezept ernährt das Ruhrgebiet und Umgebung in Zukunft?
ab 18 Uhr	**Gemeinsames Abendessen** mit Wam Kat (Fläming Kitchen)

Wer stellt sich vor? Wir haben Menschen aus Urbanen Gärten, Solidarischen Landwirtschaften, Verbrauchergemeinschaften, Initiativen gegen Lebensmittelverschwendung und viele mehr eingeladen, ihre Zutaten für die Zukunftssuppe mitzubringen und ihre Projekte vorzustellen.

Anmeldung bis zum **4. November** an Sarah Buron: **buron@inkota.de**

www.inkota.de/politischer-suppentopf
www.meine-landwirtschaft.de

2015 Europäisches Jahr für Entwicklung

BMZ Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Dieser Flyer wird finanziell gefördert von der Europäischen Union und von Engagement Global im Auftrag des BMZ. Für den Inhalt des Flyers sind alleine die Herausgeber verantwortlich.